

LITERATURHAUS PRÄSENTIERT

Dienstag, 29. April 2025 · 19 Uhr

UWE SCHÜTTE: STERNENMENSCHEN: BOWIE IN GUGGING

Der Popstar und Outsider-Kunst

„Sternenmenschen“ sind Menschen, die außerhalb stehen und für uns unerreichbar bleiben. Dabei kann es sich um einen Popstar wie David Bowie handeln, aber auch um soziale Außenseiter wie die sogenannten „Künstler aus Gugging“ – in der Niederösterreichischen Landesnervenklinik Gugging dauerhospitalisierte Menschen, bei denen der Psychiater Leo Navratil eine besondere künstlerische Begabung erkannte. Im September 1994 besuchte David Bowie die Gugging Anstaltspatienten, um Inspiration für die Arbeit am Album „Outside“ (1995) zu finden.



Uwe Schütte, in Berlin lebender Autor und Musikjournalist, geht den Biografien der als „schizophren“ diagnostizierten Künstler-Outsider nach, die er zur selben Zeit wie Bowie regelmäßig besuchte.

Moderation: Dr. Susanne Stemmler

LITERATURHAUS NÜRNBERG e. V.

Liebe Literaturfreunde,

für die Veranstaltungen des Literaturhaus Nürnberg e. V. können Sie Karten ausschließlich online erwerben. Der Eintritt kostet 13,50 Euro regulär, 6,- Euro ermäßigt für Schüler, Studenten und Nürnberg-Pass-Inhaber – jeweils zuzüglich 0,50 Euro Systemgebühr. Reservierungen und Abendkasse sind nicht vorgesehen. Es gilt die freie Platzwahl. Soweit nicht anders vermerkt, ist der Einlass ab 17.30 Uhr. Informieren Sie sich bitte tagesaktuell über die Durchführung der Veranstaltung auf unserer Website. Das Literaturhaus ist barrierefrei zugänglich.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Literaturhaus Nürnberg

TITELBILD: AUS DER REIHE
„MADE IN FRANKEN“:
TOMMIE GOERZ „IM SCHNEE“
AM 11.02.2025



TOMMIE
GOERZ

Karten ausschließlich online unter
www.literaturhaus-nuernberg.de

Mit freundlicher Unterstützung von



MÜLLER MEDIEN



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Literaturhaus Nürnberg e.V.
Luitpoldstraße 6 · 90402 Nürnberg
info@literaturhaus-nuernberg.de
www.literaturhaus-nuernberg.de

Bildnachweis: Mit freundlicher Genehmigung von
juergen-bauer.com · Gisela Schober · Lenz Marlon Schütte ·
Paul Tolenaar · Verlag Antje Kunstmann

DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE



Mittwoch, 29. Januar 2025 · 19 Uhr

DER DICHTER IM KAFFEEHAUS

Zum 125. Geburtstag
von Hermann Kesten

Hermann Kesten (1900-1996) war einer der bedeutendsten Literaten seiner Epoche und vor allem ein großer Förderer literarischer Talente. Er wuchs in Nürnberg auf und studierte in Erlangen. Als Jude musste er 1933 vor den Nazis fliehen. In der Folge setzte er sich ein Leben lang für andere exilierte Schriftsteller und Schriftstellerinnen ein. Nürnberg, der Stadt seiner Kindheit, blieb er auch nach dem Krieg verbunden. Zu seinem 125. Geburtstag ehren ihn zahlreiche Institutionen in Nürnberg gemeinsam. Auch das Literaturhaus ist dabei: Am 29. Januar präsentieren wir gemeinsam mit dem Staatstheater Nürnberg „Der Dichter im Kaffeehaus“ – im Literatur(Kaffee)haus Nürnberg.

Schauspielerinnen Adeline Schebesch und Dirk Kruse, Vorsitzender des Literaturhaus Nürnberg e.V. und Kesten-Kenner, sprechen über den großen Kaffeehausliteraten Hermann Kesten und lassen seine Texte lebendig werden. „Ich habe einen guten Teil meines Lebens im Kaffeehaus verbracht, und ich bedaure es nicht. Das Kaffeehaus ist ein Wartesaal der Poesie.“ Das bekennt Hermann Kesten in seinem berühmten Essayband „Dichter im Café“. Dem Exilautor und Weltbürger waren Kaffeehäuser ein Stück Heimat in der Fremde. Hier traf er Freunde, las und schrieb. Im Literaturhaus-Café kann man Kesten in Texten und Geschichten intensiv kennenlernen.

Die Veranstaltung findet im Literaturhaus Nürnberg statt.

Folgen Sie uns:



www.literaturhaus-nuernberg.de

MADE IN FRANKEN

Dienstag, 11. Februar 2025 · 19 Uhr

TOMMIE GOERZ: IM SCHNEE

Von Enge und Verbundenheit im Dorf

Der neue Roman von Tommie Goerz erzählt vom Leben im Dorf, von der Enge, aber auch vom Verbundensein der Menschen dort. Der alte Max macht sich auf zur Totenwacht für den Schorsch, der viel mehr war als nur ein Freund, ein Leben lang. Die Alten kommen zusammen, um des Verstorbenen zu gedenken und sich zu erinnern. Eine ganze Nacht erzählen sie von den Freuden bei der Ernte, von Abenden in der Wirtsstube, vom kleinen Glück. Und vom Schorsch. Aber auch von der Enge im Dorf und dem eisigen Schweigen. Als Max später heimkehrt, ist ihm klar: Nichts davon wird wiederkommen. Nur die Erinnerungen an dieses Leben bleiben, solange er da ist ...

Tommie Goerz ist gebürtig in Erlangen, wo er heute noch lebt. Über Jahre machte er sich als mehrfach ausgezeichneter Krimiautor einen Namen. Auch sein literarisches Debüt „Im Tal“ (2023) wurde von Publikum und Kritik begeistert aufgenommen. Goerz war Hüttenwirt, Automatenwart und Schallplattenvertreter, Lehrbeauftragter, Almknecht, erfolgreicher Werber und mehr.

Moderation: Dirk Kruse

LITERATURHAUS PRÄSENTIERT

Donnerstag, 20. Februar 2025 · 19 Uhr

JULIA SCHOCH: WILD NACH EINEM WILDEN TRAUM

Teil drei der hochgelobten Romantrilogie „Biographie einer Frau“

Julia Schoch hat ihre Leserinnen und Leser begeistert mit ihren Büchern „Das Vorkommnis“ und „Das Liebespaar“ →

Fortsetzung Julia Schoch „Wild nach einem wilden Traum“



des Jahrhunderts“. Nun folgt Teil drei der Reihe, die Schoch „Biografie einer Frau“ nennt. Doch es geht nicht um die Chronologie im Leben EINER Figur, sondern vielmehr exemplarisch um das Leben und Lieben in einer weiblichen Biografie. Nach der Beschreibung einer komplexen Liebesbeziehung und der Befreiung daraus im letzten Buch nimmt sie sich nun die Erinnerung an eine zurückliegende Liebe vor, die das Leben der Frau veränderte. Jahre später trifft sie den Mann wieder, der damals auch ihre Ehe und den Blick auf ihr Selbst veränderte. Vergangenheit und Gegenwart verbinden sich wieder.

Julia Schoch, geboren 1974 in Bad Saarow, lebt in Potsdam. Schon lange gilt sie als Meisterin der Erinnerungs-Erzählung. „Was ich in der Trilogie erzähle? Dass wir unterschiedliche Rollen im Leben haben und oft nicht wissen, was wir für andere sind. In den drei Büchern möchte ich Gerechtigkeit walten lassen. Ein Wunschtraum, vielleicht. Aber ein schöner“, sagt sie über ihre Romanreihe, der mit „Wild nach einem wilden Traum“ ihren Abschluss findet.

Moderation: Katharina Erlenwein

LITERATURHAUS LYRIK

Donnerstag, 6. März 2025 · 19 Uhr

THOMAS GSELLA: HEREIMSPAZIERT

Neue komische Gedichte des Lyrikers mit dem satirischen Weitblick



Thomas Gsella war viele Jahre Redakteur und Chefredakteur der Frankfurter Satirezeitschrift Titanic. Er schreibt komische und satirische Lyrik und ist Reimkolumnist beim Stern, dem Magazin des Schweizer Tages-Anzeigers, konkret u.a. Gsella lebt in Aschaffenburg. Nach seinem Band mit dezidiert politischen Gedichten zeigt sich der Robert-Gernhardt-Preisträger Thomas Gsella in „Hereimspaziert“ →

Fortsetzung Thomas Gsella „Hereimspaziert“

auch von seiner unpolitischen Seite und präsentiert satirische und komische Reimdichtung. Thomas Gsella hat sich die großen Themen der Menschheit vorgenommen: Rausch und Liebe, Schuld und Sühne, Fußball und Zölibat, die Schokoladenseiten des Hundes, die Schattenseiten des Orgasmus, den Überfluss an April, den Mangel an Brückentagen, das seltsame Ruhrgebiet, das hässliche Autohupen, Musks bezaubernden Cybertruck sowie die ewige Grundfrage: Bier oder Wein? Allerdings wäre es wiederum komisch, würde man – zumal in diesen Zeiten – die politische Dimension seiner Lyrik unterschlagen, und so haben sich auch in diesen Band wieder politische Gedichte geschmuggelt, die zu den lustigsten Kommentierungen eben jener Debatten und Desaster gehören, die uns alle beschäftigen.

Moderation: Dirk Kruse

LITERATURHAUS PRÄSENTIERT

Dienstag, 18. März 2025 · 19 Uhr

LEON DE WINTER: STADT DER HUNDE

Der neue Israel-Roman des großen niederländischen Erzählers



Der niederländische Gehirnchirurg Jaap Hollander ist im Ruhestand, aber Ruhe findet er nicht. Seit seine Tochter zehn Jahre zuvor in Israel verschwunden ist, kehrt er jedes Jahr nach Tel Aviv und in die Wüste Negev zurück. Jaap kann die Hoffnung nicht aufgeben, dass Lea noch lebt. Diesmal wird er dort unversehens gebeten, eine riskante Gehirnoperation durchzuführen. Er sagt zu, obwohl die Erfolgsaussichten verschwindend gering sind. Nicht nur das Leben seiner mächtigen Patientin hängt von der Operation ab, vielleicht eröffnet sie ihm sogar eine Spur zu seiner Tochter. Eine virtuose Parabel über Liebe, Verlust und Hoffnung. Leon de Winter spricht fließend Deutsch.

Moderation: Katharina Erlenwein

DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE

Mittwoch, 9. April 2025 · 19 Uhr

TANJA KINKEL: IM WIND DER FREIHEIT

Von Frauen, die für die Demokratie kämpfen



1848: Die Menschen im Deutschen Bund erheben sich gegen die Macht der Fürsten und der Zensur. Während Deutschland die Morgendämmerung der Demokratie erlebt, finden in den Wirren der Zeit zwei ungleiche Frauen zueinander: Die arbeits- und mittellose Susanne, die sich auf einen gefährlichen Auftrag eingelassen hat – und die mutige Schriftstellerin und unbeirrbar Demokratin Louise Otto. Seite an Seite kämpfen sie für Freiheit und Selbstbestimmung in einer Revolution, die trotz ihres Scheiterns das Land für immer verändern wird. Ein weiterer großer Historischer Roman von Tanja Kinkel (Die Puppenspieler), die mitreißend und erstmals davon erzählt, wie eines unserer wertvollsten Güter – die Demokratie – maßgeblich von Frauen erkämpft wurde.

Moderation: Dr. Susanne Stemmler

